

Protokoll der Generalversammlung der BGS vom 31. August 2000

Universität de Neuchâtel, 17.00 - 19.45 Uhr

Anwesend: 39 Mitglieder und 3 Gäste
Vorsitz: Dr. F. Borer (Präsident)
Protokoll: Prof. Dr. P. Fitze (Sekretär)

Eröffnung der Versammlung und **Begrüssung** durch F. Borer.

Schriftlich haben sich entschuldigt: **R. Bono, A. Pazeller, M. Geilinger, M. Braun.**

Speziell begrüsst werden die Ehrenmitglieder E. Frei, E. Alther und L.-F. Bonnard sowie als Gast der Präsident der Österreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft Univ.DoZ. Dr. DI. Martin H. Gerzabek. Prof. Dr.W.E. Blum (Generalsekretär IUSS) nimmt gegen Schluss ebenfalls an der Sitzung teil.

1. Traktandenliste und Stimmzähler

Die leicht geänderte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Als Stimmzähler werden gewählt: J. Presler und Chr. Salm.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 18. März 1999 in Bern-Liebefeld

Das in den Mitteilungen vom Mai 1999 publizierte Protokoll wird von F. Borer kurz zusammengefasst. Es wird einstimmig mit Dank an P. Fitze genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

F. Borer verliest den Jahresbericht (wird detailliert im Bulletin veröffentlicht) :

- Rückblick auf die ausgezeichnet organisierte **Jahrestagung 1999** von Liebefeld, der Dank wird an André Desaulles und Franz X. Stadelmann ausgesprochen.
- Die **Jahresexkursion 1999** fand im Raum Dornach / Mariastein / Laufental / Seewen und Sissach statt. Die Schwerpunkte lagen bei den unterschiedlichen Böden des Juras sowie der Schadstoffproblematik. P. Belser konnte zudem seine prämierte Diplomarbeit zum Erlebnispfad Boden vorstellen.
- An der **SANW-Tagung** in Luzern waren BGS-Vertreter mit der Präsentation von Böden auf Exkursionen für andere SANW-Mitglieder aktiv beteiligt, was herzlich verdankt wird.
- Der Vorstand hatte im Berichtsjahr (das rund 1 1/2 Kalenderjahre umfasste) **8 Vorstandssitzungen**. Damit wurde auch die Grenze der Belastbarkeit der Vorstandsmitglieder erreicht.
- Die **Arbeitsgruppen** waren zum Teil sehr aktiv, speziell die Gruppen "Bodenkartierung", "Bodenschutz" sowie "Reflexion und Strategie". Aus diesen Aktivitäten resultierten die beiden BGS-Dokumente 9 und 10.
- Das abgelaufene Geschäftsjahr war geprägt durch die Arbeiten im Zusammenhang mit dem **Jubiläum der BGS**: Ein neues **Logo** wurde eingeführt; die **Visitenkarte** (Broschüre "Boden - ein Lebewesen?") wurde hauptsächlich von C. Lüscher realisiert. Das Projekt "**Boden überall**" wurde in Form eines Grosseinsatzes durch die Kerngruppe R. Schulin, HP. Läser, S. Bachmann und R. Gubler realisiert. Bodenbeiträge in der **Meteo-Sendung** am Fernsehen sowie ein **Familienerlebnistag** in Zürich ergänzten diese Aktionen.
- Auf dem Internet wurde die WebSite "**soil.ch**" ins Leben gerufen sowie die **Literatur-Datenbank** definitiv installiert.
- F. Borer erwähnt die **ausserordentlichen Mittel**, die ein solches Jahr benötigt (personell und finanziell). Es ist zu hoffen, dass dereinst die geplante Neustrukturierung der BGS diesbezügliche Entlastungen bringen wird.
- Die vielen ausserordentlichen Geschäfte werden Auswirkungen auf das **Budget** haben. Sehr viel

- Die vielen ausserordentlichen Geschäfte werden Auswirkungen auf das **Budget** haben. Sehr viel Unterstützung erfuhren wir durch Donatoren sowie vor allem von der Seite des BUWAL.
- Für die **Zukunft** erhofft sich die BGS eine Besserstellung der Bodenkartierung in der Schweiz. Daneben sollen die bisher ausgezeichneten Kontakte zum BUWAL weiter gepflegt werden.
- Zum Schluss spricht F. Borer nochmals allen Institutionen, die die BGS sowohl ideell als auch finanziell stark unterstützen, den **Dank** aus, ebenso dem ganzen Vorstand

Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Berichte der Arbeitsgruppen

- **Bodenkartierung** (M. Knecht)

Nach der Auswertung der Umfrage und der Publikation hat die AG eine Arbeitstagung zum Thema 'Bodenkarten und Bodendaten' durchgeführt. Es liegt zurzeit ein Entwurf für eine Boden- Informations- und Koordinationsstelle (BIKS) vor. Dieses Ziel soll weiterverfolgt werden, die genaue Aufgabenstellung einer solchen BIKS muss noch in Absprache mit dem Vorstand präzisiert werden. Verschiedene Themen (Inventar Bodenkartierungen, Eichtage, Liste von Exkursionsführern, etc.) könnten in Form eines Wettbewerbs für die weitere Arbeit evaluiert werden.

Mit dem Tod von S. Herot hat die Gruppe und die BGS einen hervorragenden Kenner der Bodenkartierung verloren.

- **Klassifikation und Nomenklatur** (J. Presler)

Die Gruppe war nicht sehr aktiv. Sie hat sich seit der letzten GV 3 mal getroffen. Es existieren Entwürfe zu Merkblättern. In Zukunft sollte stärker Bodengenetik und Bodenansprache betrieben werden (unter Einbezug des Internets). Der Vergleich der CH-Klassifikation mit der FAO-Klassifikation wird fortgesetzt. Sog. "Klassifikationstreffs" (für alle BGS-Mitglieder offen) sollen organisiert werden.

- **Erosion** (wegen Abwesenheit von D. Schaub wird der Bericht von F. Borer vorgetragen)

Die Aktivität der Gruppe war äusserst gering (Grund: kaum noch Erosionsforschung in der Schweiz). Es gibt allerdings in der Schweiz noch viele offene Probleme, insbesondere im Bodenschutz-Vollzug. Nachdem die kantonalen Fachstellen eine Arbeitsgruppe 'Bodenerosion' gebildet haben, macht die Weiterführung der BGS-Arbeitsgruppe kaum noch Sinn. Auf Antrag des Vorstandes soll in Zukunft für Fragen zur Erosion aus den Reihen der BGS die Arbeitsgruppe 'Bodenschutz' als Ansprechpartner dienen.

- **Lysimetrie** (J. Brändli)

Es wurde 1999 eine Arbeitssitzung in Tänikon abgehalten. Ein Mitglied der Arbeitsgruppe nahm an einer Sitzung zur Zukunft der Lysimeteranlage von Changins teil (Resultate noch ausstehend).

- **Plattform Bodenschutz** (U. Vökt)

Nach der Publikation des Dokumentes hat eine Neuorientierung stattgefunden. Die Plattform ist eine Informationsdrehscheibe. Verschiedene Stossrichtungen werden aufgezählt, konkret sollen schwergewichtig der Vollzug des physikalischen Bodenschutzes und die Festlegung von Richtwerten und Beurteilungskriterien zur mechanischen Belastbarkeit des Bodens behandelt werden. Die Schadenforschung soll an 6 Referenzprofilen durchgeführt werden.

- **Groupe de réflexion** (P. Germann)

Ein zweiter Statutenentwurf der Gruppe an den Vorstand wurde wegen den Jubiläumsaktionen aus Zeitgründen auf die nächste oder übernächste GV zurückgestellt.

Abstimmungen:

Die Auflösung der **Gruppe Erosion** wird mit 1 Gegenstimme und 9 Enthaltungen beschlossen.

Gruppe **Bodenkartierung** wird mit 1 Enthaltung ohne Gegenstimmen bestätigt.

Gruppe **Klassifikation** wird mit 1 Enthaltung ohne Gegenstimme bestätigt. W. Rohr kritisiert die mangelnde Bereitschaft der Hochschulen, Forschung im Bereich der Klassifikation durchzuführen.

H. Flühler weist darauf hin, dass in der Schweiz einfach nicht alle Forschungsrichtungen möglich sind.

Die Gruppe **Lysimetrie** wird einstimmig bestätigt. F. Stadelmann stellt noch klar, dass es sich bei der vom Abbruch bedrohten Lysimeteranlage um jene von Changins handelt, er wird sich auch für jene in Liebefeld einsetzen.

Die **Groupe de réflexion** wird mit 1 Enthaltung ohne Gegenstimme bestätigt.

Diskussion zum Thema Bodenbiologie:

M. Aragno bemängelt das Fehlen einer Arbeitsgruppe über Bodenbiologie und möchte eine solche in der Gesellschaft verankert haben. Eine solche Gruppe hat einst in der BGS existiert und wurde wieder aufgelöst, ausserdem existiert eine externe 'Arbeitsgruppe Vollzug Bodenbiologie', die sich mit den biologischen Parametern des Bodenschutzes befasst. Grundsätzlich steht nach H. Flühler einer Neugründung einer AG Bodenbiologie nichts im Weg, sofern interessierte Mitglieder und eine vernünftige Zielsetzung vorhanden sind, ein Vorschlag könnte von interessierten Kreisen an der nächsten GV präsentiert werden. Eine solche Gruppe kann aber kaum Wissenschaft betreiben, wie das in der BRD in der Kommission Biologie möglich ist. Nach R. Schulin ist auch eine gesellschaftsübergreifende Arbeitsgruppe (insbesondere als Bindeglied zur Schweiz. Gesellschaft für Mikrobiologie) denkbar, J. Zihler votiert allerdings stark für eine Gruppe innerhalb der BGS.

5. Bericht des Redaktors (M. Müller)

In der Berichtsperiode sind das Bulletin Nr. 23 sowie zwei Dokumente (Nr. 9 und 10) erschienen. Er weist auf das neue Format A4 hin.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 1999

M. Jozic präsentiert die Rechnung: Bei Einnahmen von Fr. 33'723.45 und Ausgaben von Fr. 34'745.60 resultiert ein *Verlust* von Fr. 1022.15. Das Reinvermögen beläuft sich per 29.2. 2000 auf Fr. 52'451.30 nach Abzug von Rückstellungen für die Datenbank, Homepage, Bodenkartierung sowie BGS Jubiläum (insgesamt Fr. 21'222.-).

7. Bericht der Revisoren

F. Borer verliest den Revisorenbericht von W. Stauffer: Die Rechnung wird als in Ordnung befunden. W. Stauffer stellt den Antrag auf Decharge des Kassiers. Obwohl nur eine Unterschrift vorhanden ist (A. Rudaz, die 2. Revisorin, konnte nicht mehr eruiert werden), wird der Revisorenbericht und die Jahresrechnung einstimmig gutgeheissen. F. Borer spricht M. Jozic den Dank für die sorgfältige Kassaführung aus.

8. Datenbank der BGS / Homepage

C. Finance stellt die **HomePage** (soil.ch) vor. Die WebSite kann nun regelmässig unterhalten und weiter ausgebaut werden. Ein Update wird alle 2 Wochen gemacht. Seit dem Start der HomePage im Frühjahr bis heute wurden ca. 4000 Besuche registriert. Aufruf an die Mitglieder, die HomePage über die beiden WebMaster-Adressen mit Informationen zu füttern.

C. Strehler orientiert über die erste Phase der **Datenbank**. Die Alimentation funktioniert noch sehr mangelhaft. Bücher in den Mitteilungen sind zum Teil noch nicht in der Datenbank, da die Autoren dies eigentlich selbst erledigen müssten. Im Jahr sind etwa 4 Aufdatierungen vorgesehen. Ein Aufruf in den Mitteilungen (d/f) soll die Mitglieder der BGS aktivieren.

9. Programm und Perspektiven 2001

R. Schulin orientiert über die Situation. Ein wichtiges Traktandum für das nächste Jahr ist die allfällige Neustrukturierung der Gesellschaft und die Statutenrevision. Die BGS muss immer mehr Aufgaben übernehmen, was ohne feste Geschäftsstelle fast nicht mehr geht. Das benötigte Geld könnte teilweise wohl über Sponsoring hereingeholt werden, aber die BGS muss im Gegenzug auch etwas dafür anbieten.

10. Budget 2000 / Mitgliederbeiträge

Die **Mitgliederbeiträge** für das Jahr 2000 sind bereits bezahlt und können somit nicht mehr verändert werden.

Die **Budgetperiode** dauert von März 2000 bis Februar 2001. Das letztjährige budgetierte grosse Defizit wurde in der Jahresrechnung 1999 nicht ausgewiesen, es verschiebt sich daher auf das Folgejahr.

Das **Budget 2000** enthält folgende Gruppenposten (summarische Nettobeträge) vor:

Beiträge:	+ Fr.- 10'355.-
Publikationen / Projekte:	- Fr. 19'393.-
Büromaterial/ Briefschaften:	- Fr. 6'500.-
Vereinsaktivitäten:	- Fr. 4'800.-
Administration:	- Fr. 4'500.-
Verschiedenes:	- Fr. 1'450.-

Dies entspricht einem budgetierten Defizit von Fr. 26'288.- (bei Einnahmen von Fr. 79'872.- und Ausgaben von Fr. 106'160.-). Ohne Sponsoringbeiträge wäre das Defizit noch viel grösser.

J. Zihler weist darauf hin, dass das BUWAL nur projektgebundene Beiträge zahlen kann! Die Broschüre "Betriff Boden" von PUSCH haben wahrscheinlich schon einige BGS-Mitglieder erhalten.

J. Presler beantragt, dass die Broschüre nur von interessierten Mitgliedern zu einem günstigen Ankaufspreis bezogen werden kann; der Vorstand wird darüber entscheiden.

In der **Abstimmung** wird das Budget einstimmig genehmigt.

11. Wahlen im Vorstand

J.-M. Gobat verlässt turnusgemäss den Vorstand. F. Borer dankt ihm herzlich, eine Würdigung wird anlässlich der Exkursion am Samstag erfolgen. Die Versammlung dankt J.-M. Gobat mit Applaus.

J.-M. Gobat überreicht dem Vorstand eine Glocke als Dank an die BGS, ebenso dankt er seinen Mitarbeitern an der Uni Neuchâtel.

Als einzige Kandidatin für das Vizepräsidium wird **Catherine Strehler** vom Vorstand vorgeschlagen. F. Borer stellt sie kurz vor (Naturwissenschaftlerin, Doktorat, Arbeit im privaten Büro mit verschiedenen bodenspezifischen Umweltprojekten, Lehrtätigkeit, seit dem 1. Mai 2000 Directrice du groupe d'étude et de gestion de la Grande Cariçaie de Champ-Pittet).

Die **Versammlung wählt C. Strehler** einstimmig als Vizepräsidentin, C. Strehler bedankt sich und erklärt die Annahme der Wahl.

R. Schulin wird nach der Vorstellung durch F. Borer einstimmig als Präsident gewählt, er nimmt die Wahl an.

F. Borer wird als Beisitzer (Alt-Präsident) mit Akklamation gewählt.

Kassier (**M. Jozic**), Sekretär (**P. Fitze**) und Redaktor (**M. Müller**) werden mit Akklamation bestätigt.

12. Wahl der Rechnungsrevisoren

Zur Wahl stehen **W. Stauffer** (bisher) und **A. Siegenthaler** (neu).

Ihre Wahl durch die Versammlung erfolgt einstimmig.

13. BGS-Vertreter in ausländischen Gremien

13. BGS-Vertreter in ausländischen Gremien

- F. Borer dankt P. Lüscher für seine Arbeit als Treasurer in der IUSS
- Anstelle des zurücktretenden H. Sticher im Management Committee des European Journal of Soil Science wird neu R. Kretzschmar vom ITÖ ETHZ vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

14. Ehrungen

R. Schulin vertritt den Vorschlag des Vorstandes zur Ernennung von **Prof. Dr. H. Sticher als Ehrenmitglied der BGS** und erläutert kurz die Biographie von H. Sticher:

H. Sticher ist Gründungsmitglied der BGS; er hat sich in Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit profiliert und sich generell für die Bodenkunde im In- und Ausland stark engagiert. Er hat 1970 in Bodenchemie habilitiert und 1975 die Nachfolge von Prof. R. Bach als Professor für Bodenchemie an der ETHZ angetreten. Am Schluss war er Prorektor der ETH für Diplomstudien. Er war als Präsident der Expertengruppe massgeblich am Nat. Forschungsprogramm 22 "Nutzung des Bodens in der Schweiz" beteiligt. Auch in der DBG hat er aktiv mitgearbeitet.

Die Ernennung von H. Sticher zum Ehrenmitglied wird mit grosser Akklamation bestätigt.

R. Schulin überreicht H. Sticher einen symbolischen, transparenten Bodenbohrer und zwei Flaschen Wein. H. Sticher bedankt sich bei der BGS für seine Ernennung zum Ehrenmitglied und bekräftigt, auch weiterhin in der BGS aktiv mitzuwirken.

15. Varia

F. Borer überreicht den Vorsitzenden der Arbeitsgruppen je eine Flasche Wein als Dank für die Arbeit und J.-M. Gobat ein kleines Präsent für dessen Frau.

R. Schulin bedankt sich zum Schluss ganz herzlich bei F. Borer für dessen selbstlosen und riesigen Einsatz während der Dauer des Präsidiums.

Zürich, 5. September 2000

Der Sekretär: P. Fitze